

# STRALSUNDER LÄUFER BEIM BERLIN-MARATHON

Im Dauerregen durch die Hauptstadt

■ **Laufsport.** Die 61.149 gemeldeten Starter aus 137 Ländern beim Berlin-Marathon machten den Klassiker in der Hauptstadt erneut zu einem der größten Laufevents der Welt. Allein auf der Marathonstrecke erreichten 39.101 Läuferinnen und Läufer das Ziel. Unter den zahlreichen Aktiven befanden sich auch Sportfreunde aus unserer Hansestadt. Sie ließen sich die gute Stimmung auch nicht vom Dauerregen und den zahlreichen Pfützen auf der Laufstrecke vermiesen.

Mit langen Trainingsläufen auf dem Ostseeküstenradweg hatte sich Christian Ramlow von der Fachhochschul-Sport-

gemeinschaft Stralsund auf diesen beliebten Wettkampf vorbereitet. Er teilte sich sein Rennen optimal ein, lief die gesamte Strecke mit relativ gleichbleibender Geschwindigkeit und überquerte die Ziellinie auf der Straße des 17. Juni nach nur drei Stunden, 28 Minuten und 20 Sekunden.

Für Christian Ramlow (M45) war dies nur eine Pflichtübung, denn in wenigen Wochen fliegt er über den großen Teich nach Amerika und will dort beim New-York-City-Marathon starten. Ganz locker ging Michael Kuminski (M 55) den langen Kurs durch seine ehemalige

Heimatstadt in 3:56:45 h. Nur zwei Wochen nach ihrer erfolgreichen Teilnahme in Binz auf der Gesamtstrecke beim Strandräuber IRONMAN 70.3 RÜGEN wollte Juliane Wormsbächer diesmal einfach nur Spaß haben und den Lauf genießen. Nach 4:23:41 h ging für sie die Laufparty am Brandenburger Tor erfolgreich zu Ende.

Eisern kämpfte dagegen Dietrich Mattke, der seit mehr als zehn Jahren an jedem Berlin-Marathon teilnahm. Der 78jährige Ausdauerathlet benötigte für die 42,195 km beachtliche 5:15:14 h und belegte so in seiner Altersklasse den 24. Platz. **Andre Kobsch**



Christian Ramlow nach dem Zieleinlauf.

Foto: privat

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 08.10.2017